

Thema: Prater Wien

Autor: Lucia Muhr

Volksmusik

Im Prater blüht wieder das Wienerlied

Echte „Wiener Gemütlichkeit“ voll schwarzem Humor zieht am Samstag mit bekannten Szenegrößen im Prater ein.

VON LUCIA MUHR

Das Wienerlied gehört ebenso zur Hauptstadt wie der Wurstelprater und der Stephansdom. Aus diesem Grund steht der Prater am Samstag, 14. August, ganz im Zeichen der Wiener Volksmusik. In drei Gasthäusern wie etwa dem Eisvogel oder dem Englischen Reiter geben Wienerlied-Größen wie die 16er Buam oder die GrätzlGrätzln Konzerte.

Das „echte“ Wienerlied besingt im gesprochenen Dialekt etwas typisch Wienerisches und verbreitet „Wiener Gemütlichkeit“. Charakteristisch für die Lieder sind auch der schwarze Humor und der Spott, der nicht nur unerschrocken mitschwingt.

Die typische Liedform ging seinen Weg von den Minnesängern über den Lie-



Die 16er Buam: Bei ihren Konzerten lebt das „alte Wien“ wieder auf

ben Augustin bis zu den Bänkelsängern. Erst durch Sänger wie Edmund Guschelbauer, Carl Lorens, Josef Matras und Sängerinnen wie die „Fiaker-Milli“ oder Fanny Hornischer wurde das Wienerlied im breiten Volk bekannt und beliebt.

Im Prater soll das Wienerlied mit seinem bissigen Humor wieder aufleben. Ab dem Nachmittag werden verschiedene Interpreten in

drei Lokalen auftreten und mit alten, als auch neu interpretierten Lieder aus Wien aufspielen.

INFO

16.30 bis 18 Uhr: Damenkapelle Wiener Hofburg, Gasthaus Eisvogel
18 bis 19.30 Uhr: 16er Buam, Restaurant Kolariks Himmelreich
19.30 bis 21 Uhr: Wiener Blue(s), Restaurant zum Englischen Reiter
21.30 bis 23 Uhr: Die GrätzlGrätzln, Restaurant Kolariks Himmelreich